

Luzerner Buchdruckerlexikon. Teil 3, Nachträge und Berichtigungen

Autor(en): **Blaser, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **87 (1932)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-118008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luzerner Buchdruckerlexikon.

III. Teil.

Von Fritz Blaser.

Der dritte Teil meines Buchdruckerlexikons umfaßt die Berichtigungen und Ergänzungen zum ersten und zweiten Teil. Nach der Anlage der ganzen Arbeit war noch ein Verzeichnis der Zeitungen und Zeitschriften im Zeitraume von 1798 bis zur Gegenwart vorgesehen, doch konnte das Zeitungslexikon wegen Raummangel nicht in den „Geschichtsfreund“ aufgenommen werden. Es erschien unterdessen im „Schweizer Graphischen Central-Anzeiger“ 1932 und als Sep.-Abdruck.

Nachträge und Berichtigungen.

Diejenigen Männer, deren Namen ein * vorangesetzt ist, sind im I. und II. Teil des Lexikons noch nicht erwähnt.

- * **Achermann, Hans** (1857—1883), Journalist, Zürich. Achermann stammte aus dem Kanton Luzern. Er arbeitete Ende der 70er Jahre für den „Eidgenossen“ (Luzern) und den „Demokraten“ (Willisau), sowie für andere deutschschweizerische Zeitungen.
- * **Augner, Josef** (* 1838), Lithograph, Luzern, aus Littau, wohnte 1873 bis 1898 im Untergrund.
- * **Bachmann, Clemens**, Xylograph, Luzern, arbeitete nach Heinemann (Schweiz. Künstler-Lexikon I, p. 67) um 1830 in Luzern, nachher in Zürich.
- * **Balder, G.**, Lithograph, Luzern. Heinemann erwähnt im Schweiz. Künstler-Lexikon, 1. Bd., p. 73, einen Zeichner und Maler dieses Namens, der 1837 in der Lithographie von Robert Wallis tätig war. Es handelt sich wahrscheinlich um den von G. Ernst auf der gleichen Seite des Künstler-Lexikons genannten Georg Balder (* 1810 in Zürich, † 1882 in Freiburg i. Br.).
- Bertschinger, Robert** (* 1819), Buchhändler, Luzern. Es ist nachzutragen, daß R. B. 1899 in seiner Vaterstadt Lenzburg starb.
- Bründler, Xaver**, Buchdrucker, Luzern, ist vielleicht jener Xaver Bründler, Handelsmann, von Ebikon, der im Alter von 31 Jahren im Jahre 1850 nach Luzern kommt.

- * **Bucher, Hermann** (* 1840), Buchbinder, Luzern, Sohn des Kaspar und der Elisabeth Hug, vermählt 1865 mit Kunigunde Wagner von Reiden.
- Bucher, Josef-Leonz** (1831—1905), Buchdrucker, Luzern. Zu berichten: neben dem Hotel Bad (nicht Schiff) und 1882 (nicht 1881).
- * **Buholzer, F. J.**, Zeichner und Lithograph, Luzern. Sohn eines Lithographen und J. Buholzer, war 1830 für die Eglin tätig. (Nach Heinemann, Schweiz. Künstler-Lexikon, 1. Bd., p. 237.)
- * **Bußmann, Josef** (1882—1931), Buchbindermeister, Luzern. Sohn des Anton und der Maria-Josefa Roth. Er hatte seine Werkstatt an der Winkelriedstraße.
- * **Feyer**, Buchbinder, Ruswil. Er erscheint 1850 als Verleger und käme vielleicht als Drucker des „Volksblattes von Ruswil“ (1858) in Betracht.
- * **Fuchs, Josef**, lithographischer Zeichner, aus Einsiedeln, war um 1848 für die Eglin in Luzern tätig. (Heinemann im Schweiz. Künstler-Lexikon.) Sehr wahrscheinlich ist dieser Josef Fuchs identisch mit dem von P. Gabriel Meier im Schweiz. Künstler-Lexikon, I, p. 516, erwähnten Einsiedler Lithographen.
- * **Gilg, Josef** (* 1811), Buchbinder, Luzern. Er ist der Bruder des Buchbinders Martin Gilg (1820—1885). Er heiratete 1837 Josefa Hurter von Malters und wohnte um diese Zeit im Münzgäßli.
- * **Gyr, Anton** (* 1830), Buchbinder, aus Einsiedeln, war von 1858—1862 in Luzern tätig. Er hatte seine Werkstatt am Strählgäßli.
- * **Hälliger, Johann-Georg** (* 1807), Lithograph, aus Rothenburg, war in den 70er Jahren in Luzern tätig.
- * **Hofer, Heinrich**, Buchhändler, ist 1872 im Obergrund, Luzern, tätig.
- * **Huber, Josef**, Lithograph, aus Schöpfheim, wohnt um 1840 im Untergrund, Luzern.
- Hübscher, Kaspar** (* 1812), Buchdrucker, Luzern. Hübscher starb 1865 in Appenzell. Er ist der erste Buchdrucker Appenzell-Innerrhodens. Die beiden Abschnitte über „Hübscher C.“ und „Hübscher, Kaspar“ gehören zusammen.
- * **Hübscher, Leopold** (1850—1897), Buchdrucker, Appenzell. Er ist der Sohn des Buchdruckers Kaspar Hübscher und der Paulina Wengi, geboren zu Luzern. 1858 gründete sein Vater in Appenzell die erste Druckerei. Da Kaspar Hübscher 1865 starb, mußte Leopold, der seine Buchdruckerlehre noch nicht beendet hatte, das väterliche Geschäft übernehmen. 1872 verließ er Appenzell, kam als Geselle nach Chur, dann nach Schwyz, Brugg, Bern und Zürich, wo er starb.
- Huwiler, Paul** (1875—1932), Buchdrucker, St. Margrethen. Huwiler stammte aus Müswangen im Kanton Luzern und verlebte seine

Jugend in Baar. Nach seinen Wanderjahren als Schriftsetzer übernahm er in St. Margrethen die Buchdruckerei Boß mit dem Verlagsrecht des „Wächters am Rhein“.

* **Huwylér, Leodegar-Wilhelm** (1887—1930), Redaktor und Administrator, Zürich. Er ist der Sohn des Wilhelm und der Maria Rosalia Huber und ist Bürger von Luzern. Seit 1924 war Huwylér Administrator der „Schweizerischen Wirtzeitung“ und später auch deren Redaktor.

* **Jägglin, Ignaz** (1804—1881), Buchbinder, Luzern, gebürtig aus Schwyz, verheiratete sich 1851 mit Anna-Maria Küng.

* **Jägglin, Leonhard** (1785—1860, Buchbinder, Luzern, aus Schwyz, verheiratete sich 1824 mit Clementia Herzog von Beromünster.

Imbach, Adolf (1852—1908), von Altbüron, betrieb 1886—1896 in Luzern eine Schrift- und Stereotypengießerei. Nachher zog er nach Zürich.

* **Iten, Johann-Josef** (* 1802), Buchdrucker, von Unterägeri (Zug), verheiratete sich 1834 mit Katharina Schwerzmann von Risch. Um diese Zeit wohnt er im Kornmarktquartier zu Luzern. Ich kann nicht nachweisen, ob er eine eigene Offizin hatte oder nur Angestellter war.

Kesselbach, Johann-Carl (* 1817), wird als Gastwirt und Negotiant erwähnt. Er war deutscher Staatsangehöriger und wurde später Bürger von Luzern. 1840 heiratete er Anna-Maria Unterfinger.

* **Kilchsperger, Ferdinand-Heinrich** (* 1833), war in den 60er Jahren in Luzern als Buchhändler tätig. Seine Buchhandlung befand sich im Gasthaus zur Post.

* **Klein, Eduard** (1852—1915), Buchdrucker, Luzern, stammte aus Hruschowan im böhmischen Bezirke Chomutow. Er betrieb eine kleine Offizin im Gewerbegebäude.

* **Kuster**, Buchbinder, Luzern, erscheint 1839 in den Arbeitslisten der Stadtbibliothek Luzern.

Locher, Markus (* 1821), Lithograph, Luzern. Er ist der Sohn des Adam Eocher und der Kreszentia Ruf, von Berchtoldsweiler (Hohenzollern). 1845 erhielt er die Niederlassungsbewilligung von Luzern und 1848 heiratete er Maria-Anna-Bernarda Schlapfer von Luzern.

* **Meyer, Leonz** (1860—1931), Buchdrucker, Willisau. Meyer war Bürger von Aristau (Aargau) und kam 1892 in die Kneubühlersche Offizin. Er erwarb sich die Buchdruckerei 1894 käuflich. Bis Ende 1924 gab er den „Wächter am Napf“ heraus und nachher druckte er noch das „Echo vom Emmenstrand“. Nach dem Tode seines Sohnes Walter verkaufte er seine Druckerei und zog sich in den Ruhestand zurück.

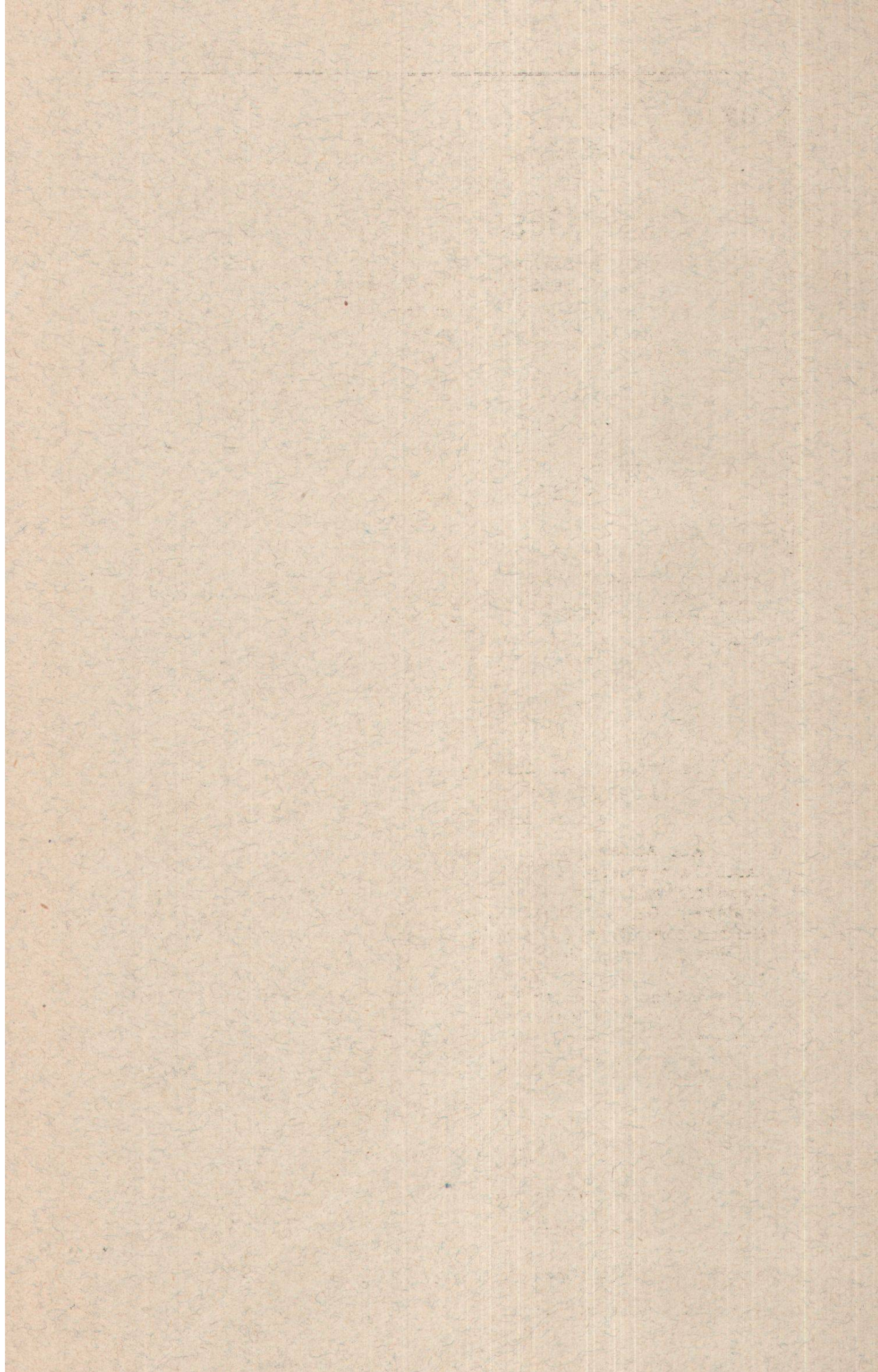
Meyer, Walter (1895—1929), Buchdrucker, Wolhusen-Willisau. Der Vater heißt Leonz, wie es sich aus der vorhergehenden Mitteilung

ergibt, und nicht Ludwig. Desgleichen ist in den beiden Abschnitten über Konrad Kneubühler und Hermann Kneubühler der Vorname Ludwig in Leonz zu korrigieren.

- * **Meyer von Schauensee, Alphons** (1817—1846), Buchdrucker, Luzern. Er ist der Sohn Xaver Meyers (I) und war zuerst in der väterlichen Offizin tätig. Um 1840 kam er als Schriftsetzer nach Bern, wo er starb.
- * **Meyer von Schauensee, Ludwig** (1809—1864), Buchhändler, Luzern. Sohn des Buchdruckers Xaver Meyer (I), seit 1838 Gatte der Katharina Gloggner. Er war zuerst wie sein Bruder Karl Buchhändler, gründete später das Meyersche Diorama beim Löwendenkmal in Luzern.
- * **Müller, Wilhelm** (1864—1912), Redaktor, Luzern. Er wurde zu Näfels geboren, studierte in Engelberg, Einsiedeln und Chur, war dann Professor in Schwyz, nachher Sekundarlehrer in Siebnen, ging hierauf zur Journalistik über und war als Redaktor in Glarus, Biel und Luzern tätig („Luzerner Tages-Anzeiger“).
- * **Pfannkuch, Karl-Christoph-Gustav** (* 1809), von Kassel, war 1858 bis 1876 als Buchhändler in Luzern tätig.
- * **Pfyl, Alois**, von Schwyz, gewesener Buchdrucker in Einsiedeln, kam im Dezember 1876 nach Willisau, wo er die Buchdruckerei von Konrad Kneubühler übernahm. Er scheint es aber nur eine Woche in Willisau ausgehalten zu haben.
- Prell, Friedrich-Karl** (1877—1932), Buchhändler, Luzern. Sohn des Buchhändlers Christian-Friedrich Prell, machte seine Lehrzeit in der Hofbuchhandlung Wild in Stuttgart, war später in Aarau tätig und übernahm dann das väterliche Geschäft, das nach seinem Tode einging.
- Räber-Bachmann, Heinrich** († 1870). Es ist nachzutragen, daß Heinrich Räber 1799 geboren wurde und daß er sich 1838 mit Elisabeth Bachmann vermählte.
- * **Räber, Kaspar** († 1916) war Buchbinder und Pfarrsigrist in Ebikon.
- * **Rast, Heinrich** (1862—1924), Sohn des Heinrich und der Elisabeth Frey, von Hochdorf, gründete in seiner Heimatgemeinde eine Offizin, in der er 1899 bis August 1903 den „Hochdorfer Anzeiger“ herausgab (Nachfolger Gander, Hochdorf). Zuletzt betrieb er eine Buchdruckerei in Rothkreuz, Gemeinde Risch.
- * **Rüttger, Jakob-Anton** (1872—1915), Lithograph, Luzern-Aarau. Er betrieb zusammen mit seinem Vater Stephan-Franz Rüttger eine lithographische Anstalt und eine Akzidenzdruckerei in Luzern. Nach dem Uebergang der Firma an Huber und Anacker in Aarau war er in dieser lithographischen Anstalt tätig. Später erkrankte er und zog sich nach Luzern ins Privatleben zurück.

- * **Rüttger, Stephan-Franz** (1842—1909), Lithograph, Luzern-Aarau, von Mannheim (später Bürger von Wikon), gründete 1886 zusammen mit E. Synnberg eine lithographische Anstalt in Luzern. Nach dem Austritt Synnbergs aus der Firma nannte sich dieselbe „Rüttger und Cie. (Inhaber St. Rüttger und sein Sohn Jakob), Lithographie und Akzidenzdruckerei“. 1903 oder 1904 verkauften die Rüttger ihre Lithographie an die Firma Huber, Anacker & Cie. in Aarau. Beide zogen als Teilhaber nach Aarau, wo Stephan Rüttger starb.
- * **Schabelitz, Buchhandlung**, Luzern. 1869 beabsichtigte die Buchhandlung Schabelitz beim Bahnhof Luzern in Verbindung mit Buchdrucker Andreas Bolzern ein Fremdenblatt für Luzern herauszugeben. Bei dieser Buchhandlung handelt es sich wahrscheinlich um eine Filiale der Buchhandlung Schabelitz in Zürich. Jakob Schabelitz (1827—1899) wurde in Basel als Sohn eines Buchhändlers geboren. Als Student der Kantonsschule Aarau nahm er am ersten Freischarenzug teil. Die Berufslehre absolvierte er in der Sauerländer'schen Buchhandlung in Aarau. Nachher war er in London und Paris tätig. 1850 übernahm er das väterliche Geschäft in Basel und damit den Verlag der „National-Zeitung“ (zusammen mit Amberger). 1854 kam er nach Zürich. Bei ihm absolvierte u. a. Ulrico Hoepli, der große Verleger Mailands, die Lehre. Schabelitz war auch der erste Drucker der „Zürcher Post“.
- Schätti, Heinrich.** Es ließen sich vielleicht anhand zürcherischer Akten zwischen dem von Liebenau genannten Heinrich Schätti und den von P. Leemann-van Elck erwähnten Hans und Rudolf Schätti, beide Kartenmacher in Zürich, Beziehungen feststellen. Bei Hans Schätti arbeitete u. a. Peter Hager († um 1522) als Formschneider. (P. Leemann-van Elck im „Schweizer Sammler“ 1932, p. 2, 3.)
- * **Scheidegger, Peter** (* 1790), von Pfaffnau, ist in den 30er Jahren als Kartenmacher an der äußern Weggisgasse in Luzern tätig.
- Schnetzler, Franz-Michael-Anton** (1790—1870). Schnetzler erscheint schon 1833, nicht erst 1847 in Luzern. 1833 heiratet er Karolina Schneebli aus Baden.
- * **Schnyder, Leodegar** (* 1794), Lithograph, Luzern, Sohn des Schreiners Josef Schnyder, von Rothenburg, und der Josefa Stübi, vermählt sich 1840 in Luzern mit Josefa Peter, von Geuensee.
- * **Schobinger, Josef**, Buchbinder, Luzern, erscheint 1848 unter den Arbeitnehmern der Stadtbibliothek Luzern.
- Schüepp, Jakob** (1803—1854), Buchdrucker, Luzern. 9. Zeile von unten lies: Genf 1838. Es ist noch nachzutragen, daß die Familie Schüepp wahrscheinlich 1881 von Luzern weggezogen ist.

- Schwegler, Josef** (* 1831), Lithograph. Er starb nach einer Notiz im „Luzerner Tagblatt“ im August 1911 in New-York.
- * **Starch, Giovanni**, Buchdrucker, Rom. Nach Bertolotti, *Artisti Svizzeri in Roma nei secoli XV, XVI e XVII* (Bollettino storico della Svizzera Italiana 1885) ist 1635 ein Buchdrucker Hans Starch aus Luzern in Rom tätig.
- Thüring, Georg-Ignaz-Johann** (* 1782), Buchdrucker, Luzern. Thüring starb im Jahre 1834. Seine Offizin wurde von seiner Ehefrau Antonia Göldlin von Tiefenau (* 1777) bis zum Übergang an Josef Müller weiter geführt. Antonia Göldlin ist die Tochter des Josef-Ulrich Göldlin und der Barbara Pfyffer.
- * **Türler, Emil-August** (1850—1931), Journalist, Luzern. Sohn des Frédéric-Alex Türler und der Julie-Louise, geb. Seidel, aus Neuveville (Bern). Er ist der Verfasser des Wanderbuches „Die Berge am Vierwaldstättersee“ und der Bearbeiter der II. Auflage des „Luzerner Reise-Onkels“.
- Uhr, Thaddäus** (1822—1884). Er ist ziemlich sicher identisch mit dem Uhr Ulrich. Ein Uhr Ulrich ist in den Registern der Stadtgemeinde Luzern und der Heimatgemeinde Menzingen (Zug) unbekannt. Die Angabe entnahm ich seinerzeit dem Adreßbuch der Stadt Luzern des Jahres 1877. Wahrscheinlich hat sich dort ein Druckfehler eingeschlichen. Es heißt „Uhr, Ulrich“ und sollte wohl heißen „Uhr-Ulrich“, denn Th. Uhr vermählte sich mit einer Karolina Ulrich, von Eschenbach.
- Wallis, Robert**. Auf Seite 269 ist zu korrigieren, daß die Steinhölzliverversammlung 1834 stattgefunden hat.
- Wasmer**, Buchbinder, Luzern. Er heißt Kaspar und ist 1815 als Sohn des Schreiners Georg Wasmer und der Katharina Schifferli in Luzern geboren. 1846 verheiratete er sich mit Nanette Stürm, von Goldach (St. Gallen).
- Weiland, Josef-Theobald** (1864—1932), aus Baden-Baden, betrieb in Luzern ein Buchbindereigeschäft. Während des Weltkrieges war er für den Hilfsverein deutscher Staatsangehöriger tätig.
- * **Wengi (Wenge), Xaver** (1795—1855), Buchbinder, Luzern. Sohn des Ratsherrn Franz-Xaver Wenge in Klingnau. Er heiratet 1818 Katharina Albrecht und ist der Schwiegervater des Buchdruckers Kaspar Hübscher. Um 1840 wohnt er in der innern Weggisgasse.
- * **Winterlin, P. Johann-Kaspar** († 1634), Benediktinermönch, Muri. Winterlin stammte aus Luzern, trat 1596 in das Benediktinerkloster Muri ein. Er ist bekannt als Stecher der Prospekte von Muri und Rheinau.



BEIM VERLAG HANS VON MATT - STANS
Nachfolger Gebr. J. u. L. von Matt

sind zu beziehen

Geschichtsfreund

Band 49, 51—71, pro Band Fr. 7.—
Band 75, 77, 79-85, pro Band Fr. 8.—

Denkschrift

an den

II. Schweizer. Historischen Kongress

in Luzern, 25.^{ter} bis 27. Juni 1921.

Vornehme Ausstattung auf gutem Papier mit 16 Tafeln.

Ermässiger Preis: Fr. 4.—, (statt früher 8.—)

Aus dem Inhalt:

Weber, Die Schrattenfluh; Scherer, Die Anfänge der Bodenforschung im Kt. Luzern; Haas, Die Goldmünze des Kantons Luzern; Fischer, Der Bundesbrief von 1491; Guyer, Bürglen und Seedorf; Meyer-Rahn, Ein Luzerner Bürgerhaus aus dem 16. Jahrhundert; Durrer, Das Frauenkloster Engelberg als Pflanzstätte der Mystik, usw.

Festschrift Dr. Robert Durrer

**32 Aufsätze aus Geschichte und Kunst, mit einem Porträt,
12 Abbildungen und 39 Tafeln, auf besserem Papier.**

Preis: Fr. 24.—

Aus Anlass der Vollendung seines 60. Geburtsjahres (3. März 1927) haben Fachgenossen und Freunde dem ausgezeichneten nidwaldnerischen Staatsarchivar, Herrn Dr. Robert Durrer, die vorliegende Festschrift gewidmet. Der stattliche Band enthält auf 600 Seiten 32 Arbeiten aus dem Gebiete der Archäologie, Geschichte, Rechts- und Kulturgeschichte, Waffenkunde, Heraldik, Kunstgeschichte, von bleibendem Werte. Dem innern Gehalte entspricht die äussere Ausstattung: Abbildungen, Pläne, Genealogien und nicht weniger als 39 Tafeln vervollständigen das gedruckte Wort. Dem Buche ist das wohlgetroffene Porträt des Jubilars vorangestellt.

Das Antiquariat HANS von MATT, STANS

kauft ganze

Bibliotheken

und einzelne wertvolle Werke aus der schweizerischen Literatur. —

Meine Antiquariatskataloge versende ich gratis

Grosses Bücherlager in Helvetica